

Nr.

Vordrucke

Rückmeldung

angefangen: 19
beendet: 19

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 4557



Stolzenberg
Bestell-Nr. 1

Bei Behördenbestellung
ist dies die Titelseite

12s 17/65 (RSHA)

II

Name: (bei Frauen auch Geburtsname) J o n i n		Wohnung: (Zeit der Eintragung eintragen) <u>Frankfurt/Main</u> , Lager Berkersheimerweg d. Fa.VDM.-Heddernheim.		Personalakte:
Vorname: Willior		Bildvermerk: Finger-Abdruck-Karte: Schriftprobe:		
Geburtsdag und -ort: 23.4.1925 zu Simferopol				
Beruf: Arbeiter				
Familienstand: ledig				
Staatsangehörigkeit: Sowjetrusse				
Deck-Name: Deck-Adresse:				
Politische Einstellung:		Glaubens-bekenntnis: gr.kath.		

Datum der Auftragung	S a c h v e r h a l t	Staatspolizei-stelle Geschäftszeichen
29.4.43	Wurde am 19.3.1943 wegen Vorbereitung zu einem Auf- stand im Lager Berkersheimerweg festgenommen. Gemäss Erl.d.RSHA IV D 5 - 1242/43 g. am 18.6.43 im KL-Buchen- wald d.Erhängen exekutiert.	IIE3- 6295/43

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
B										II											
Name: (bei Frauen auch Geburtsname)										Wohnung: (Zeit der Eintragung eintragen)										Personalakte:	
Komyschnij										zuletzt in Köln in einer Waggonfabrik tätig gewesen.										Bildvermerk:	
Vorname: Nikolai																				Finger-Abdruck-Karte:	
Geburtsort und -ort: 19.12.24 Baradaiwka																				Schriftprobe:	
Beruf: Ostarbeiter																					
Familienstand: ledig																					
Staatsangehörigkeit: Sowjetr.																					
Doch- Name: Adresse:										Verstorben am: 2.9.1943											
Politische Einstellung:										Glaubensbekenntnis: g-k											
Datum der Auftragung										Sachverhalt										Staatspolizei-Stelle Geschäftszeichen	
6.9.43										K.wurde wegen Plündern und Flucht am 2.9.43 gemäss FS-Erlass vom 23.8.43 -IV D 5 c -1719/43-g- im KL Buchenwald erhängt.										Frankfurt/Main II E 3 16591/43	
C/4872																				6. St. Nr. 14	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
B										II											
Name: (bei Frauen auch Geburtsname)										Wohnung: (Zeit der Eintragung eintragen)										Personalakte:	
Solodownikow,										Pfm.-Fischerfeldstr.13										6. AUG 1942	
Vorname: Wladimir																				Bildvermerk:	
Geburtsort und -ort: 26.9.25 Deschankoje																				Finger-Abdruck-Karte:	
Beruf: Arbeiter																				Schriftprobe:	
Familienstand: Ledig																					
Staatsangehörigkeit: Sowjetrussland																					
Doch- Name: Adresse:										Verstorben am: 3.7.1944											
Politische Einstellung:										Glaubensbekenntnis: rechtsgläubig											
Datum der Auftragung										Sachverhalt										Staatspolizei-Stelle Geschäftszeichen	
4.8.42										Wurde am 24.7.42 von der Kripo. wegen Verdacht des Diebstahls festgenommen und am 29.7.42 der Stapo. überstellt. Ein Diebstahl war nicht nachzuweisen. Kr wurde am 4.8.42 wieder entlassen.										II E 3-13686/2 42	
11.7.44										Wurde am 5.5.44 weg. Schweren Einbruchs festgenommen. und in das KZL. Buchenwald eingewiesen, dort ist er am										IVlc3-8508/44 6. St. Nr. 14	

II

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

I w a n o w

Vorname:

Peter

Geburtsort u. -ort:

14.10.15, Wilikij-Luki

Beruf:

Russ.-Kgf. (Oberleutnant)

Familienstand:

verh.

Staatsangehörigkeit:

Russland

Name:

Adress:

Politische Einstellung:

Glaubens-
bekenntnis:

Wohnung: (Zeit d. Eintragung einsehen)

15.6.44

Pol.-Gefängnis Osnabrück

Personalakte:

ja

Bildvermerk:

Finger-Abdruck-
Karte:

Schriftprobe:

Datum
Auftragung

Sachverhalt

Staatspolizeistelle
Geschäftszeichen

15.6.44

IP-20

**adst. Osnabrück
IV 6 b - 19/44**

13.7.44

I. wurde am 13.4.44 festgenommen, weil er während eines Bombenangriffs aus einem unverschlossenen Keller mehrere Kleidungsstücke gestohlen hat. Er wurde dem KL.-Neuengamme zwecks Sonderbehandlung überstellt. Nach Mitteilung des KL.-Neuengamme wurde die Exekution vollzogen und dem RSHA Vollzugsmeldung erstattet.

IV 6 b-19/44

II

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

Pollockin

Bername: Basili

Geburtsdag u. -ort: 16.5.15 Minsk

Beruf: Arbeiter -Kriegs, of.-

Familienstand: verh.

Staatsangehörigkeit: Russe

Ded- Name: / Adresse:

Politische Einstellung: Glaubens- o. d. bekenntnis:

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsehen)

12.10.43
Hogstede
Bentheim

Personalakte:

ja

Bildvermerk:

Finger-Abdruck-
Karte:

Schriftprobe:

Datum
der Auftragung

I P ab

Sachverhalt

Staatspolizei-
Geschäftszeichen

12.10.43 w. hatte einen deutschen Mitarbeiter durch einen Schlag mit dem Spaten verletzt. Er wurde am 1.10.43 festgenommen. Polz NHA. wurde gegen w. die Sonderbehandlung beantragt.

18.11.43 Die vom RHHA. angeordnete Sonderbehandlung ist am 12.11.43 im KL. Neuengamme vollzogen worden.

Alte. Vermerk

II A1-3863/43

II A1-3863/43

Uebert NS 41 groß-Rosen 1
Geheime Staatspolizei

Staatspolizeileitstelle Posen

B. Nr. IV 1 c - 1055/44 g -16 -

Bitte in der Antwort vorstehende
Aktenzeichen und Datum anzugeben.

Geheim

An die
Kommandantur
des Konzentrationslagers
in G r o ß - R o s e n

Zgb.-Zur. 478/44. 113
15. 8. 1944
Posen, den
Ritterstraße 21a
Fernsprecher Sammel-Nr. 8261

C II-113 50

13. AUG. 1944					

Betr.: Sonderbehandlung von Ostarbeitern.

Vorg.: Erlass des RSHA. vom 12.8.44 - IV B 2 a - 2756/44 - G.

Das Reichssicherheitshauptamt hat gegen die nachstehend aufgeführten
Ostarbeiter Sonderbehandlung angeordnet: *2.9.44 B. 1.0*

- 30250* 1.) S a r i n , Victor, geb. am 25.1.1925 in Kowalin,
133 V 30249 2.) K u t j e p o w , Leonid, geb. am 23.2.1926 in Märefa,
134 V 30248 3.) K a l i n o w s k i , Wladimier, geb. am 6.1.1926 in Minsk, ✓
135 V 30251 4.) S c h a t k o t k o , Dmitro, geb. am 25.5.25 in Slout, ✓
136 V 30247 5.) N a g o r n i j , Semjon, geb. am 25.5.27 in Motichi. ✓

Die Genannten werden demnächst mittels Sammeltransport nach dort
überstellt. Den Vollzug der Exekution bitte ich nach hier mitzu-
teilen.

Im Auftrage:



Am 14.9.44 vollzogen.

Gross-Rosen, den 14. September 1941.

Geheim

Konzentrationslager Gross-Rosen
Kommandantur
Abtl. 1/Az: KL 14f I/9.44./Hk./Wa.
Geh. Tgb. Nr. 478/447

Betr.: Exekution von Ostarbeitern.
Betr.: Schrb. d. W-VVHA-Amtsgr. D-v. 22.1.43 D I/1/Az: 14f I/Ct/S-Geh. Tgb.
Nr. 57/43
Anlg.: - 2 -

An das
W-Wirtschafts-Verwaltungshauptamt
- Amtsgruppe D -
Oranienburg, b. Berlin

Die Kommandantur des Konz.-Lagers Gross-Rosen überreicht in der Anlage
eine begl. Abschrift der Exekutionsanordnung und ein Exekutions-
protokoll über die am 14.9.44 im hiesigen Lager durch Erschießen
exekutierte Ostarbeiter Sarin u. Andere.
Das RSHA. Berlin und die einweisende Dienststelle, Stapoleitstelle Posen
wurden vom Vollzug fernschriftlich benachrichtigt.

W-Sturmchef
u. Lagerkommandant.

115

Geheim
Geb. Abh. Nr. 473/44

52

umstehend aufgeführten Ostarbeiter.

2.9.1944 durch die Stapoleitstelle Poesn

	14.9.1944	11	30	bis 11,50 Uhr
Obersturm.	Ernstberger			
W-U'scha.	Witting			
W-U'scha.	Krinke,		W-U'scha.	Plattner
W-Rottf.	Weiser		W-Rottf.	Drasauskis
W-Rottf.	Müller		W-Sturm.	Schatz

(siehe umseitig angegeben)

Witting

Gross-Rosen

W-U'scha.
14. Sept.

44.

Hauptsturm.
W-Hauptsturm.

Gr. Rosen

Sturm
W-Sturmchef

146

Todesseintritt:

1.) Sarin,	Viktor, .	geb. 25.1.25 in Kowalin	11,30 "
2.) Kutjepow,	Leonid,	geb. 23.2.26 in Märefa	11,35 "
3.) Kalinowski,	Wladimier,	geb. 6.1.26 in Minsk	11,40 "
4.) Schatkočko,	Dmitro,	geb. 25.5.25 in Slout	11,45 "
5.) Nagornij,	Semjon,	geb. 25.5.27 in Motichi	11,50 "

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch 53

Durch die Nachr.-Stelle aufzufüllen!

Nachr.-Stelle 7. G.-Stelle Groß-Posen		Nr. 		Befördert				
				an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				P. 1758	14.9.44	1758	[Signature]	45
				[Signature]	1758	[Signature]	[Signature]	46
Vermerke: Geheim								
Angenommen oder aufgenommen von Tag Zeit durch 14 SEP 1944								

Abgang Tag: 14.9.44 Zeit: Dringlichkeits- Vermerk	An das Reichssicherheitshauptamt Berlin Nachrichtlich an: Stapoleitstelle Posen	Absendende Stelle Abtl. 1 Fernsprech- Anschluß:
---	--	--

Inhalt

Betrifft: Exekution von Ostarbeitern.

Bezug: Erlaß des RSHA. v. 12.3.44 - IV B 2 a - 2756/44-g
 und Schrb. v. 15.3.44 d. Stapoleitstelle Posen
 B.Nr. IV 1 c - 1055/44 g-16-

Nachstehende Ostarbeiter wurden befehlsgemäß am 14.9.44
 in der Zeit vom 11,30 - 50 Uhr durch Erschießen exekutiert:

- 1) Starin Viktor, geb. 25.1.25 in Kowalin,
- 2) Kuujepow Leonid, geb. 23.2.1926 in Märela,
- 3) Kalinowski Wladimir, geb. 6.1.25 in Minsk,
- 4) Schatkotko, Dmitro, geb. 25.7.25 in Blout,
- 5) Nagornij Semjon, geb. 25.7.27 in Motichi,

Kat.Gr.No. Hasselbroek.

Quittung

Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Offz.)	
						Name	Dienstgrad

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Breslau

Br.-Nr. IV 6 b - 1200/44.

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben.

Breslau, den 6. Mai

Anger 10
Fernsprecher: Nr. 22211

16.7.27913

1944.

geh. Tgl. Nr 164/44

Geheim

Sonderbehandlung des Ostarbeiters

10. MAI 1944

(8)

An das
Konzentrationslager
Gr. Rosen, Krs. Schweidnitz.

Betrifft: Sonderbehandlung des Ostarbeiters
Alexander K o w a l e n k o , geb. am 10.10.1925.
Vorgang: Transportliste der Außendienststelle Glogau.
Anlagen: 1

Der Obengenannte ist im dortigen Konzentrationslager zu
exekutieren. Vollzugsmeldung ist an das Reichssicherheitshauptamt
- Aktenz. aus anliegender Abschrift ersichtlich - und an die
hiesige Dienststelle zu erstatten. Der Exekutionserlaß des RSHA.
wird abschriftlich beigelegt.

Im Auftrage:

[Signature]

FS.-Abschrift!

Berlin Nue 41004 27.4.44 20,20 Klp.

An StL. Breslau.

Betrifft: Sonderbehandlung des Ostarbeiters
Alexander K o w a l e n k o , geb.am 10.10.1925.

Vorgang: Dort.FS.v. 13.4.44 Nr. 6095.

Der Obengenannte ist im nächstgelegenen KL. zu exekutieren. - Vollzugsmeldung des KL. -.

RSHA. IV B 2 a - 283/44. i.V. gez. Müller, H-Gruf.

11. Mai 1944.

KL 14 f I/ 5.44/Hk/Ha.

Geh.Tgb.Nr. 161/44.

Betr.: Sonderbehandlung des Ostarbeiters Alexander K o, w a l e n -
k o , geb. am 10.10.25.Bezug: Dortg.Verf.g.v.22.1.43 DI/1 Az: 14 fI/Ot/S.-Geh.Tgb.Nr.57/43.Anlg.: -2-

An das

Wirtschafts-Verwaltungshauptamt

- Amtsgruppe D -

O r a n i e n b u r g**G e h e i m**

Die Kommandantur des K.L.Gross-Rosen überreicht in der Anlage eine Abschrift der Exekutionsanordnung und ein Exekutionsprotokoll über die am 11.5.44 im hiesigen Lager durchgeführte Exekution des Obengenannten.

Die Leiche wurde im Anschluß daran im Lagerkrematorium eingeäschert.

Das RSHA.Berlin und die Stapoleitstelle Breslau wurden vom Vollzug fernschriftlich benachrichtigt.

Sturmbannführer
u. Lagerkommandant.

Geheim!

10

Protokoll

Über die erfolgte Exekution des: Ostarbeiters Alexander K o w a l e n -
k. o , geb. am 10.10.1925
Eingeliefert am: 6.4.44.

Exekution erfolgte am: 11. Mai 1944

16 Uhr 30 Min.

Leitung: ~~SS~~-Obersturmführer Ernstberger

Zeuge: ~~SS~~-Untersturmführer J l l i g

Vollzugskommando:

Führer ~~SS~~-Untersturmführer Jllig

~~SS~~-Uscha. Eschner
~~SS~~-Uscha. Plattner
~~SS~~-Uscha. Jaworsky

~~SS~~-Uscha. Witting
~~SS~~-Uscha. Krinke
~~SS~~-Rottf. Drasdauskis

Leichenbefund:

Der Tod trat ein

16 Uhr 35 Min.

durch Erschiessen

Arzt:

Zeuge:

~~SS~~-Untersturmführer

~~SS~~-Obersturmführer

Groß-Rosen, den 11. Mai 1944.

Der Kommandant
des Konzentrationslagers Groß-Rosen

~~SS~~-Sturmbannführer

KL/46/4.43-10.000

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinfspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen!

Nachr.-Stelle		Nr.		Befördert				
1. S.-Stelle Groß-Rosen		794		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				Gebier	12. MAI	11 ⁴⁵	Q	25
				Gebier	12. MAI 1944	17 ⁴³	Q	35
Vermerke:				Geheim				
Angenommen oder aufgenommen								
von	Tag	Zeit	durch					
1.	2. MAI 1944	16 ⁰⁰	HA	Geh. Tz. Nr. 161/44				
Abgang				Abfendende Stelle				
Tag: 11.5.44				Abt. I				
Zeit:				Adjutantur				
Dringlichkeits-Vermerk				Fernsprech-Anschluß:				
G e h e i m !								
An das				Reichssicherheitshauptamt				
				B e r l i n				
				Nachrichtlich an:				
				Stapoleitstelle B r e s l a u				

Inhalt

Betr.: Sonderbehandlung des Ostarbeiters Alexander K o w a -
l e n k o , geb. 10.10.25.
Bezug: FS-Erlaß des RSHA Berlin Nr. 41 od 4 v. 27.4.44 -
IV B 2 a - 283/44, und Schrb. der Stl. Breslau v.
6. Mai 1944 - Br. Nr. IV 6 b - 1200/44.

Der Obengenannte wurde am 11.5.44 um 16,30 Uhr im hiesigen
Lager befehlsgemäß exekutiert. Die Leiche wurde im Lager-
krematorium einge- Kdt. Groß-Rosen
äschert. Gez. Hassebrook

Presse 815 49

(8) Glogau, den 9. Juni 1944.

1593/44

KL. Groß-Rosen — eingeliefert am: 15. Juni 1944

An den
Kommandanten des Kl. Gr.-Rosen
in G r o ß - R o s e n.

Betrifft: Ostarbeiter Gregorij S a p o r o s c h e z, geb. am 15.12.25
in Moschnikowka, beschäftigt gewesen in Zölling, Krs. Frey-
stadt, Gutsverwaltung.

Vorgang: Ohne.

Anlagen: Keine.

Der Obengenannte wurde wegen Wirtschaftssabotage und wegen
Tierquälerei festgenommen und ist für das dortige Kl. bestimmt.
Die Einweisungsverfügung wird durch die Stl. Breslau nachgereicht, die
für den Obengenannten beim RSHA. Sonderbehandlung beantragt hat.

Obiger ist voll haft-, lager- und
arbeitsfähig.
Glogau, den 13. Juni 1944.

I.A.

Kl.



M. M. M.

[Signature]

Reg.-Nr. 475/44. 48

Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen!

Nachr.-Stelle		Nr.		Befördert				
F.S.-Stelle Groß-Rosen		1767		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
						11 ⁵⁵	11	44
Bemerkte:				18. AUG. 1944 Geheim				
Angenommen oder aufgenommen								
von	Tag	Zeit	durch					
18. AUG. 1944		16 ⁴³	h.					

Tag:	STL. Breslau FS. Nr. 149 64 18. C. 44		16.40	=-P1=-
Zeit:	DIE KOMMANDANTUR DES KL. GROSS-ROSEN.			
Dringlichkeits-Bemerk	No 815		Fernspruch-Anschluß:	

OBJ.: OSTARBEITER GREGORIJS APOROSCH E Z,
GEB. 16.12.25 IN MOSCHIKOVKA, Z. ZT. DORT IN KL.-
SONDERBEHANDLUNG.-
VORG.: EINWEISUNGS-SCHRB. MEINER ADST. GLOGAU.-
DAS BONA. HAT GEGEN DEN OBENGENANNTEN VEGEN TIERQUAELEREI
UND WIRTSCHAFTSSABOTAGE AUF HIES. ANTRAG SONDERBEHANDLUNG
ANGEORDNET, ICH BITTE UM VOLLSTRECKUNG DURCH ERFAHRENEN
UND VOLZUGSMITTEILUNG DURCH FS.-

DES LEITER DER STAPOLEITSTELLE Breslau.-
NR. IV 1 C/2 G- 2743/44.-
An 25.8.44 von 2.30-2.45
GEZ. DR. SCHARPVINKEL.- SS. O.'STUBAF+.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Breslau

Br.-Nr. IV 6 b - 5432/44 (5./10.)

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben.

An das
Konzentrationslager
(8) Gross Rosen, Krs. Schweidnitz

Betrifft: Exekution des Ostarbeiters Maxim Semenjuk, geb. 18.8.25 in Medwediwka/Podolsk.

Vorgang: PS-Erl.d.RSHA vom 4.8.44 - IV B 2 a . 2688/44.

Anlagen: 1.

Als Anlage übersende ich Abschrift des PS-Erlasses des RSHA vom 4.8.44 nach welchem der Obengenannte zu exekutieren ist. Er hat bei der Waldenburger Bergwerks-Aktien-Gesellschaft, bei der er als Arbeiter eingesetzt war, Sabotageakte verübt. Die Exekution ist durch Erhängen zu vollziehen. Ich bitte um Vollzugsmeldung.

111
Zgl.-Nr. 490/44.

⑧ Breslau, den 18. August 1944.

Anger 10

Fernsprecher: Nr. 22211

3590

Laudsch

Geheim

22. AUG. 1944

Am 25.8.44 S. H. - S. H. H.

3 GA.
Rill

eingel. 8.7.44

145
58
Abschrift

4. Aug. 1944.

von

R.S.H.A.

Fernschreiben.

Berlin NUE 75 923 4.8.44 224 ===ST===

An StL.z.Hd.des Herrn Leiters.- o.V.i.A. B r e s l a u.=

Betr.: Sonderbehandlung des Ostarbeiters Maxim S e m e n j u k, geb.18.8.
25 in Medwediwka/Podolsk.

Bezug: Dort.FS Nr. 12 570 v.17.7.44 IV 2 a 1 - 5432/44 g.

Einverstanden.-

Bekanntgabe.-

RSMA IV B 2 a - 2688/44 g

I.V.

gez.Müller, 1/4-Gruf.

Beglaubigt:



G. Müller
Kanzleiangestellte.

146

54

Konzentrationslager Gross-Rosen.
Kommandantur
Abtl. 1/A5:KD.14f I/3.44./Su/Wa.

Gross-Rosen, den 26. August 1944.

Geheim

Betrifft: Exekution von folgenden Häftlingen:
1) Maxim S e m e n j u k G h. Tgb. Nr. 490/44
2) Stefan G z i k " 491/44
3) Gregorij S a p o r o s c h e z " 475/44
Bezug: : Dortg. Schrb. v. 22.1.43 D I/1/Az: 14f I/Ot/S-Gch. Tgb. Nr. 57/43
Anlagen: : - 6 -

An das
Wirtschafts-Verwaltungshauptamt
- Amtsgruppe D-
O s t b e r l i n, d. Berlin

Die Kommandantur des Konz.-Lagers Gross-Rosen überreicht in der Anlage für die oben genannten Häftlinge 3 Exekutionsprotokolle und 3 begl. Abschriften der Exekutionsanordnungen. Die Obengenannten wurden am 25.8.1944 im hiesigen Lager durch Erhängen exekutiert. Das Reichssicherheitshauptamt Berlin und die einweisenden Dienststellen wurden vom Vollzug fernschriftlich benachrichtigt.

Sturmabführer
u. Lagerkommandant.

147

Gehelm

46

Geh. Tgb. Nr. 475/44

Ostarbeiters Gregorij Saporoschez
Geb. 16.12.25 in Moschikowka

15.6.44 durch die Stapoaußendienststelle Glogau

25.8.1944

7

45

Obersturmf. Ernstberger
W- U'scha. Eschner

Pole Häftl. Nr. 16782 Josef Zurek
" " " 23116 Ludwig Wajda

Erhalten

45

Gross-Rosen

Gross-Rosen

W- U'scha.
25. August

44.

W- Obersturmf.

Gr. Rosen.

W- Sturmbannführer

Geheim

55

Geh.Trb.Nr.490/44

Ostarbeiters Maxim Senenjuk,
geb.18.8.25 in Medwodiwka/Podolsk
3.7.44 durch die Stapoleitstelle Breslau

25.8.1944

8.

00

Obersturmf. Ernstberger

W-Unterscharf. Eschner

Pole Häftl.Nr.15732 Josef Zurek
" " " 23116 Ludwig Wajda

Erhängen

XXXXXXXXXXXX

8

15

W-U.scha.

25. August

Gross-Rosen

44

W-Kapitsturm

Gr.-Rosen

W-Sturmabannführer

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen!

Nachr.-Stelle 7. S.-Stelle Groß-Rosen		Nr. 121 hw		Befördert				
				an Gler. Wissl.	Tag 25. AUG. 1944	Zeit 11:25	durch Jan	Rolle 45
Bemerkte:						Absendende Stelle A001.1		
Angenommen oder aufgenommen								
von 1.	Tag 5. AUG. 1944	Zeit 14:25	durch Wissl.			Fernsprech- Anschluß:		
Abgang								
Tag: 22.8.44								
Zeit:								
Dringlichkeits- Vermerk						An das Reichssicherheitshauptamt Berlin Nachrichtlich an: Stapoleitstelle Breslau		

betrifft: Dekretion des Ostarbeiters Maxim J. e m e n j u k,
 geb. 18.8.1922 in Mogwedowa.

bezug: RS-BLatt Berlin Rue Nr. 72 922 vom 7.8.44 NZ: IV B 2 a
 - 2000/44 und
 Schriftl. d. Stapoleitstelle Breslau vom 10.8.44 Br. Nr. IV
 600 - 5452/44 (0/10.)

Oberrichter wurde telefonisch am 25.8.44 um 8,00 Uhr
 im hiesigen Lager durch Anhängen exekutiert.

Nachr.-Gr. No. Hassenroek.

Inhalt

155

Geheime Staatspolizei

Staatspolizeileitstelle Kattowitz

IV 1 c 1 - 10224/44-Hi

Geheim

Zab.-Nr. 589/44 4

Kattowitz, den 19.9.44.

An die
Kommandantur des KL Gross-Rosen

in G r o s s - R o s e n

25. SEP. 1944

Betrifft: Ostarbeiter Fedor P. o g o r e l o w ,
geb. am 2.2.1925 zu Dubowo.

Vorgang: Mein Schrb.v. 7.9.44 - IV 1 c 1 -
10224/44-Hi.

Auf Befehl des RSHA vom 14.9.1944 - IV B 2a
3440/44 - ist P o g o r e l o w durch Strang
hinzurichten. Vollzugsmeldung.

7. 15-7.31 auf Befehl bekannt
nur 27. 9. 44
Grah.

In Auftrage:

W./

156

3. 4. 7.

Geheim

72

Gch. Tgb. Nr. 589/44

Ostarbeiters Fedor Pogorelow
Geb. 2.2.1925 zu Dubowo

15.9.1944 durch Stapoleitstelle Kattowitz

27.9.1944 7 15
Obersturmführer Ernstberger
H- U'scha. Eschner

Sch. Pole 8454 Maoska 1 Jan
" 31972 Czerniakowski Boleslaw

7 30
Ernstberger
H- U'scha.
Gross-Rosen 28. September 44.

Erhängen
[Signature]
H-Hauptsturm.

Gr. Rosen
[Signature]
H-Sturmabführer

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle anzufügen!

Nachr.-Stelle F. S.-Stelle Groß-Rosen	Nr. 177	Befördert			
		an bud.	Tag 14. SEP.	Zeit 1733	durch [Signature]
Bemerkte:		Geheim Geh. Tgb. Nr. 539/44			
Angenommen oder aufgenommen					
von	Tag	Zeit	durch		
17. SEP. 1944	1542				

Abgang	An	Abfendende Stelle
Tag: 27.9.44	das Reichssicherheitshauptamt	Abtl. I/wa.
Zeit:	Berlin	
Dringlichkeits- Bemerk	Nachrichtlich an: Stapoleitstelle	Fernsprech- Anschluß:
	Kattowitz	

Betrifft: Exekution des (starb) Arbeiters Fedor P o g o r e l o w,
geb. 2.2.1925 zu Lubowo.

Bezug: Befehl des RSHA Berlin vom 14.9.44 - IV B 2a 3440/44
und Schrb. d. Stapoleitstelle Kattowitz v. 19.9.44
AZ. IV 1 c 1 - 10224/44-Hi.

vorgenannter wurde berechnungsgemäß am 27.9.44 im hiesigen Lager
durch Hängen exekutiert.

Kat. Gr. Ro. Hassebroek.

Inhalt:

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen!

Nachr.-Stelle		Nr.		Befördert			
2. G. Stelle: Eos? Rosen		2174		an	Tag	Zeit	durch
					18. SEP.		16
Vermerke:							
Angenommen oder aufgenommen							
von	Tag	Zeit	durch				
best.	17.9.	12.40	sem				

Abgabe
+ STL. Breslau FS. NR. 173 65 17.9.44 12.40 == P I ==

Zeit:	GEHEIM	
Dringlichkeits-Vermerk		
AN DAS KL. - GROSS - ROSEN . - rech. 18:		

BETR.: K Z - HAEFTLING WLADIMIR K R A W E Z ,

GEB. 25.5.1926 IN NIKOLAI Z. ZT. IM AEL. FUENFTEICHEN. -

VORG.: O H N E . -

DER OBENGENANNT HAT IN DER ZEIT VON MAI BIS AUGUST

1944 LAUFEND VORSATZLICH WERKZEUG MASCHINEN BEI DER

FA. KRUPP IN MARKSTAEDT BESCHAEDIGT UND DAMIT ERHEBLICHE

ARBEITSAUSFAELE HERVORGERUFEN. -

ICH BITTE, UM REUCKUEBERSTELLUNG DES K R A W E Z NACH

DEM KL. GROSS - ROSEN. - SONDERBEHANDLUNG IST BEANTRAGT. -

STL. Breslau. - IV B 2 - 104 64/44

GEZ. DR. SCHARPWINKEL. - SS. O. STUBAF +

Inhalt

Reg.-Nr. 654/44

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinfspruch

88

Durch die Nachr.-Stelle ausfüllen!

Nachr.-Stelle		Nr.		Befördert					
3.2.5121-1010101		2443		an	Tag	Monat	Zeit	durch	Rolle
				1	12.	10.	11	h	48
Bemerkte:				Lieft 1/1 Gefährd.					
Angenommen oder aufgenommen									
von	Tag	Zeit	durch						
Lublin	12.10.44	12.42	RS.						

+ STL. Breslau FS. NR. 19 127 12.10.44 1210 = Poi. =

Zeit:	AN DAS KL. GROSS-ROSEN. ==	
Dringlichkeits- Bemerk		
Fernsprech- Anschluß:		L

BETR.: SONDERBEHANDLUNG DES OSTARBEITERS
WLADIMIR K R A W E Z, GEB. 25.5.26 IN NIKOLAI. =
VORG.: O H N E. ==
NACHSTEHEND WIRD FS-ERL. D. RSHA ZUR KENNTNIS UND
DURCHFUEHRUNG DER EXEKUTION UEBERSANDT:
BERLIN NUE 95 645 29.9.44 1547 - GO. - GEHEIM.

BETR.: SONDERBEHANDLUNG OSTARBEITER WLADIMIR K R A W E Z,
GEB. 25.5.26 IN NIKOLAI. =
BEZUG: DORT. FS. NR. 17366 V. 17.9.44 - IV 2 A - 10464/44. ==
EINVERSTANDEN. VEROEFFENTLICHUNG IN OSTARBEITERLAGERN.
- DIE EXEKUTION IST DURCH ERHAENGEN ZU VOLLZIEHEN.
ERBITTE VOLLZUGSMELDUNG. ==

STAPOLEITSTELLE Breslau - IV 6 B -

I. A. GEZ. L I L L - +

14801!

am 14. 10. 44. um 7.30 - 7.45

durchgeführt.

Gutman

Geheime

85

Gch. Ab. Nr. 652/44

Ostarbeiters Wladimir Krawez,
geb. 25.5.26 in Nikolai

2.11.43 durch die Stapo Posen

14.10.1944

7

30

Obersturm. Ernstberger

W- U'scha. Eschner

Sch. Pole Nr. 8494

Jan H a o s k a l

" " Nr. 31972

Boleslaw Czerniakowski

Erhungen

45

Obersturm.

Gross-Rosen

U'scha.
14. Oktober

44.

Gr. Rosen

Sturmbeauftragter

Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle anzufragen!

Nachr.-Stelle <i>Pol. S. Stelle Breslauer</i>	Nr. <i>1924</i>	Befördert				
		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		<i>Breslau</i>	<i>14</i>	<i>1102</i>	<i>W. Müller</i>	<i>49</i>
		<i>Breslau</i>	<i>14</i>	<i>1158</i>	<i>W. Müller</i>	<i>49</i>
Bemerkte:		G e h e i m <i>Sp. Sp. 11. 152/44</i>				
Angenommen oder aufgenommen						
von	Tag	Zeit	durch			
<i>1</i>	<i>14. Okt. 1944</i>	<i>11 45</i>	<i>10</i>			

Abgang Tag: <i>14.10.44</i> Zeit: Dringlichkeits- Vermerk	An <u>das Reichssicherheitshauptamt</u>		Absendende Stelle <i>Abtl. I / wa.</i>
	<u>B e r l i n</u>		
	nachrichtlich an: <u>Staatspolizeileitstelle</u>		
	<u>B r e s l a u</u>		
		Fernsprech- Anschluß:	

Inhalt

Betrifft: Exekution des Ostarbeiters Wladimir *Krawez*,
geb. *25.5.20* in *Sikolau*
bezug : *FS. Erl. Berlin* aus *Nr. 92 042* vom *29.9.44* d. *RSNA.*
und *FS. Breslau* Nr. *15 127* vom *12.10.44* *Hz: IV B 2*
104 04 / 44

Obenstehender wurde befehlsgemäß am *14.10.1944* um *7,30* Uhr
im hiesigen Lager durch *Erhängen* exekutiert.

166
Kat.er.no. *Hasenbroek.*

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle ausfüllen!

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert			
		an	Tag	Zeit	durch
Vermerke:	Angenommen oder aufgenommen	[Handwritten: 1. 10. 44]			
von	Tag	Zeit	durch		
NdO. Bresl.	1. 10. 44	15.46	Pr.		

KDS. BRESLAU FS. NR. 203 08 27.10.44 15.44 ==P1==

Zeit:	AN KL. IN GROSS-ROSEN.	Fernspruch Anschluß:
Dringlichkeits- Vermerk		
Geheim		

63980 BETR.: OSTARBEITER Z O W U L J A , WLADIMIR ,
GEB. 12.11.26 IN DJAKIWKA, KRS. WINNIZA, U. POLEN
63985 M U C H A , FRANZ , GEB. 1.4.13 SAGUSZE, KRS. KRENOW. --
VORG.: HIES. FS. V. 6.10.44 .- NR. 186 77 -
DIE GEGEN OBENGENANNT BEANTRAGTE SONDERBEHANDLUNG IST
GEM. ERL. VOM RSHA - IV B 2 A - 3043/44 G.- VOM
21.10.44 - FS. NR. 10330 GENEHMIGT WORDEN.
ICH BITTE , DIESELBE ZU VOLLZIEHEN.
UM VOLLZUGSMELDUNG WIRD GEBETEN.
DER KDR. D. SIPO IN BRESLAU IV 1 C/ 2 G- 35025/44 -
I. A. GEZ. E I Z M A N N - KK+.

Inhalt

63980

Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Offz.)	
						Name	Dienstgrad

Geheim

95

Geb. Ab. Nr. 724/44

1) Ostarbeiters Zowulja, Wladimir
geb. am 12. 11. 26
30.9.44 von 2) Polen Mucha, Franz
Stapel.Breslau geb. am 1. 4. 13

1.11.1944
Oberstuf. Ernstberger

7. 20 - 7.45 Uhr

W- U.scha. Eitting

O.stuf. Ernstberger

1.U.scha. Krinke 4.W-Rottf. Müller
2.U.scha. Plattner 5.W-Rottf. Schatz
3.Rottf. Weiser 6.W-Rottf. Rämmer

Zu 1) 7 20
" 2) 7 45

W. H. H. H.

Gross-Rosen

W-U'scha.
3. November

44.

W. H. H. H.

W-Obersturm.

Gr. Rosen.

W-Schabernitz

Durch die Nachr.-Stelle aufzufüllen!

Nachr.-Stelle 2. S. Stelle (2. S. 1. 1. 44)	Nr. 164	Befördert			
		an Gd	Tag 1. 11. 44	Zeit 18:55	durch H-
Bemerkte:		geh. Tgb. Nr. 724/44			
Angenommen oder aufgenommen		Geheim			
von 1	Tag 1. 11. 44				

Abgang	An das	Absendende Stelle
Tag: 1. 11. 44	Reichssicherheitshauptamt Berlin	I / Wa.
Zeit:	nachrichtlich an :Kdr.d.Sipo und des SD	
Dringlichkeits- Vermerk	Breslau	Fernspruch- Anschluß:

Betr.: Exekution des Ostarbeiters Zewulja, Wladimir
Geb.am 2. 11. 25 in Djakiwka, Krs. Winniza
und des Polen Mucha, Franz, geb.am 1. 4. 43 in
Sagusz, Krs. Krenow.

Bezug: Erl.von RSHA - IV B 2 A - 3043/44 G.-vom
21. 10. 44 - FS.Nr. 10330
und FS des Kdr.d. Sipo Breslau Nr. 20308
vom 27. 10. 44 IV 1 C / 2 G - 35025/44

Die Obengenannten wurden am 1. 11. 44 in
hiessigen Lager durch Erschiessen exekutiert.

Kdr. Gr.-Ro.

Hassebroek

Inhalt

Geheime Staatspolizei

Staatspolizeileitstelle Breslau

Br.-Nr. IV 1 c 2 g - 35129/44

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben.

Breslau, den Oktober 1944
Anger 10
Fernsprecher: Nr. 22211

109

An die
Kommandantur des
Konzentrationslagers
(6) G r o ß - R o s e n

5. Okt. 1944						
I	II	III	IV	V	VI	VII

Betr.: Ostarbeiter Petro *64.946 NU* P e d a j, 10.10.16, Wasil S i d o w,
13.10.24, Petro L i l o, 15.8.24, Andreas H r e z e k,
4.9.24. *64.943 NU*
Vorg.: ohne *64.945 NU*

Gegen o.g. ist beim RSHA Sonderbehandlung beantragt.

I.A.

Maestro

Gernspruch · Gernschreiben · Gunkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen!

Nachr.-Stelle		Nr.	Befördert					
			an	Tage	Zeit	durch	Rolle	
Vermerke:								
Angenommen oder aufgenommen								
von	Tage	Monat	Jahr	Zeit	durch			
Hierku	31.	VIII.	1904	2045	72			

+ KDS. BRESLAU 20 613 31.10.44 20 40 =ME=.		Absendende Stelle
Zeit:	AN DAS KL. GR. R O S E N .	
Dringlichkeits- Bezeichnung		
		Fernsprech- Anschluß:

[illegible]

OSTARBEITER WASIL S I D O W, GEB. 13.10.24 IN LUBAR,

PETRO L I L O , GEB.-AM 15.8.24, IN LUDAR, —|—|—

PETRO P E D A J, GEB. AM 10.10.26 IN POLTAVA, ———

ANDREAS H R E Z E K, GEB. AM 4.9.24 IN LUBAR. ———

VORG.: OHNE. -

GEMAESS FS-ERLASS DES RSHA VOM 14.10.44 LAUTEND: —

BERLIN NUE 99935 14.10.44 13 20 =D0=.

AN STL. B R E S' L A U.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

BETR.: SONDERBEHANDLUNG VON 4 OSTARBEITERN. — — — —

BEZUG: DORT, FS, NR. 18.589 V. 5.10.44 - IV 1 C/2 G.

EINVERSTANDEN, BEKANNTGABE AUF GÜTERBAHNHOF. -

BSHA - IV B 2 A - 1 - 3038/44 G - .

I. A. GEZ. M U E L L E R , SS-GRUF.

SIND DIE OEBENGENANNTEN IM DORTIGEN LAGER ZU ———

EXEKUTIEREN. ICH BITTE UM VOLLZUGSMELDUNG. -

--	--	--	--

DER KDR. DER SICH. POL. - IV.6 B - 15/11 -

I.A. GEZ. L I L L, KK. ++ Transmitter QF: (11F.)

Zeugnis Zeugnis Zeugnis Zeugnis	Nr.	Don	An	Tag	Zeit	Name	Dienstgrad

Geheim

Geh. Tgb. Nr. 755/44

um
XXX ~~bestehenden~~ Ostarbeiter

106

5.10.1944 Kär.d.Sipo u.d.SD.Breslau

4.11.1944

7 - 30

bis 7,45 Uhr

Obersturm f. Ernstberger
W-U'scha. Witting

Obersturm f. Ernstberger

- 1.) W-U'scha. Krinke
- 2.) " Plattner
- 3.) " Reinartz

- 4.) W-Rottf. Drasdauskis
- 5.) " Weiser
- 6.) " Müller

(siehe Umschlag angegeben.)

Witting

Gross-Rosen W-U'scha.
6. November

44.

W. H. R.

W-Obersturm f.

Gr. Rosen.

W-Sturmabführer

170

1.) Vasil	S i d o w,	geb. 13.10.24 in Lubar	7,30 Uhr
2.) Petro	L i l o,	" 15. 8.24 in Lubar	7,35 "
3.) Petro	P o d a j	" 10.10.26 in Poltawa	7,40 "
4.) Andreas	H r e z e k -	" 4.9.24 in Lubar	7,45 "

[Handwritten signature]

13

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

107

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen!

Nachr.-Stelle		Nr.		Befördert				
7. S.-Stelle Groß-Rosen		118/		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Bemerkte:		un		Abch.	4. NOV.	1135	H.-	51
Angenommen oder aufgenommen				Geh. 18. NOV. 1135				
von	Tag	Zeit	durch	Geh. 18. NOV. 1135/44				
1	4. NOV.	1025	H.-					

Abgang	An	Absendende Stelle
Tag: 4.11.44	das Reichssicherheitshauptamt	
Zeit:	Berlin	
Dringlichkeits-Bemerk	nachrichtlich an: Kar. u. Sipo u. a. S. D.	Nov. I/wa.
	Breslau	
		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

betrifft Exekution von Schutzhaftlingen

bezug: RS-Breslau u. Kar. u. Sipo v. 14.10.44 Nr. 99999 AZ. IV u. 2 A-1 - 2008/44 S- und RS-Breslau u. Kar. u. Sipo u. a. S. D. Nr. 20013 v. 21.10.44 AZ: IV u. B - 10/11-

nachstehende Ostarbeiter wurden bereinstimmend am 4.11.1944 im hiesigen Lager durch H. Schlieben exekutiert:

1)	Wasil S i u o w	geb. 12.10.24	in Libar
2)	Petro L i l o	" 15.8.24	in Libar
3)	Petro P e d a j,	" 10.10.26	in Poltawa
4)	Andreas H r e z e k	" 4.9.24	in Libar

Kar. u. Sipo. Habschroek

Quittung

Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Offz.)	
						Name	Dienstgrad

Koblenz NS 4 / frop-rosen 1

Zgb.-Nr. 874/44.

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch 120

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen!

Nachr.-Stelle		Nr.		Bejögder				
7.5.-Stelle Groß Rosen		2998		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				I	22.11.44	13.00	K-	52
							C II - 120-	
Bemerkte:								
Angenommen oder aufgenommen								
von	Tag	Zeit	durch					
Breslau	22.11.44	13.00	K-					

Absendende Stelle

+ KDS. BRESLAU 22185 22.11.44 1258-REI =

AN DAS KL. GR.-ROSEN --

Dringlichkeits-
BemerkFernspruch-
Anschluß:82.699
82.719

BETR.: OSTARBEITER B O C H U J E W , DIMITRI, *Alte*
 GEB. 15.8.24 U. OSTARBEITER R O W I N S K I , EWGENI,
 GEB. 18.2.22. - *Adler*
 VORG.: HIES. SCHR. V. 1.11.44- IV 1 KL. C 2 KL. G-
 35505/44. -
 SONDERBEHANDLUNG GEGEN OBG. GEM. ERL. D. RSHA.
 V. 12.11.44- FS. NR. 111519 - IV B 2 KL. A- 2147 -
 GENEHMIGT.- ICH BITTE UM VOLLSTRECKUNG UND
 VOLLZUGSMELDUNG. -

KDS. BRESLAU IV 1 KL. C 2 KL. G- 35305/44/44

I. A. GEZ. M E H L, KK+

Inhalt

Quittung

Fernspruch
Fernschreiben
Funkspruch
Blinkspruch

Nr.

Von

An

Tag

Zeit

Annehmender Offiz. (Uffz.)

Name

Dienstgrad

Am 5.12.44 auf Befehl kommen!

82699 .inn 9.25 119

82719 inn 9.30

112.44 *Chantre:*

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle aufzufüllen!

Nachr.-Stelle <i>... d. ...</i>		Nr. <i>2117</i>		Befördert				
				an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				<i>Spezial</i>	<i>5. DEZ.</i>	<i>1331</i>	<i>L.</i>	<i>55</i>
				<i>Lok.</i>				
Bemerkte:				Geheim				
Angenommen oder aufgenommen								
von	Tag	Zeit	durch	Geh. Tgb. Nr. 874/44				
<i>1.</i>	<i>5. DEZ.</i>	<i>11.50</i>	<i>L.</i>					

* Abgang		An das Reichssicherheitshauptamt		Absendende Stelle	
Tag: 5.12.44		<u>Berlin</u>		Abtl. I/Wa	
Zeit:		Nachrichtlich an: Kdr. d. Sicherheitspolizei			
Dringlichkeits- Wermert		<u>Breslau</u>			
<i>1. 2</i>				Fernspruch- Anschluß:	

Betrifft: Exekution der Ostarbeiter

- 1) Dimitri B o c h u j e w, geb. 15.8.24
- 2) Ewgeni R o w i n s k i, geb. 18.2.1922

Bezug: Erl. d. RSiHA. v. 12.11.44 FS. Nr. 111519-IV B 2 a-2147-
u. FS. Breslau Nr. 22185 vom 22.11.44 Az.: IV 1 c 2 g
35305/44

Obengenannte wurden befehlsgemäß am 5.12.44 im hiesigen
Lager durch Erschießen exekutiert.

Kdt. Gr. Ro. Hasselbrock.

Inhalt

Quittung

Fernspruch
Fernschreiben
Funkspruch
Blinkspruch

Nr.

Von

An

Tag

Zeit

Annehmender Offz. (Offz.)

Name

Dienstgrad

Zgh.-kr. 915/44.

Fernspruch • Fernschreiben • Tunspruch • Blinßspruch 128

Durch die Nachr.-Blätter auszufüllen!

Nachr.-Stelle		Nr.		Befördert	
F.A.-Stelle Groß-Rosen		3051		an	Rolle
				Zeit	durch
				1925	54
					C'II - 121 -
Vermerke:					
Angenommen oder aufgenommen					
von	Zeit	durch			
25. NOV.	1926	L.			

+ KDS. BRĚSLAU FS. NR. 22438	25.11.44	14.34	=P1=
AN KL. GROSS ROSEN.-			

Dringlichkeits-
Vermerk

**Fernsprech-
Anschluß:**

BETR.: UKRAINER B A R A N /, WLODZIMIERZ,
GEB. 10.2.24 SASSKOW, UND + C H R O N I A K, ANTON
GEB. 25.1.20 BRZEZANKA.-
VORG.: HIES. FS. NR. 21 117 VOM 7.11.44 .-
SONDERBEHANDLUNG GEGEN OBENGENANNTEN GEM. ERL. DES
R S H A . VOM 1 6.11.44 - FS. NR. 4178 - IV B 2 A -
3167/44 - GENE M I G T. - ERBITTE VOLLSTRECKUNG UND
VOLLZUGSMELDUNG.-

IV 1 C 2 G- 35931/44 .-
I. A. GEZ. M E H L .- KK.-+

Annehmender Offz. (Uffz.)

Name	Dienstgrad
------	------------

Fernspruch	}	Nr.
Fernschreiben		
Funkspruch		
Winkelspruch		

Don

Mn

Tag

Zeit

Quittung

Am 6.12.44 auf Befehl erschienen

84 793 ^o mm 8⁰⁰ 16

84 794 " 8⁰⁵ :

Graph

177
Geheim 125

Geh. Tgb. Nr. 915/44

- 1) Wlodzimierz Baron, geb. 10.2.24
- 2) Anton Chroniak, geb. 25.1.20

10.11.1944 durch den Kdr.d.Sipo Breslau

6.12.1944

8

oo

O-stuf. Ernstberger
H-U'scha. Eschner.

O-stuf. Ernstberger

- | | | | |
|----|-------------------|----|-----------------|
| 1) | H-U-scha. Witting | 4) | H-scha Dehnel |
| 2) | " Plattner | 5) | H-Rottf. Weiser |
| 3) | " Krinke | 6) | " Müller |

Zu 1) 8 oo

" 2) 8 05

Gross-Rosen

Handwritten:
H-U-scha. 7. Dezember

44.

H-Hauptsturm.

Handwritten signature
Gr. Rosen.

Handwritten signature
H-Sturmabführer

Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle ausfüllen!

Nachr.-Stelle		Nr.		Befördert			
P.O.-Stelle Gersp.-Befehl		11/12		an	Tag	Zeit	durch
				1.1.1944		1432	Hassebrook
				2.1.1944		1408	Fischer
Bemerkte:				Gefahren!			
Angenommen oder aufgenommen				Fgk.-Gr. 915/44.			
von	Tag	Zeit	durch				
1.1.1944		11215	12				

Abgang		An		Absendende Stelle	
Tag: 6.12.44		das Reichssicherheitshauptamt		Abtl. I/Wa	
Zeit:		Berlin			
Dringlichkeit:		Nachrichtlich an: Kdr. d. Sicherheitspolizei			
Bemerk:		Breslau			
1142				Fernspruch-Anschluß:	

Betrifft: Exekution der Ukrainer

- 1) Wlodzimierz B a r a n, geb. 10.2.24 in Sasskow
 2) Anton C h a r o n i a k geb. 25.1.20 Brzezanka

Bezug: FS. Erl. d. RSiHA. v. 1.6.44 Nr. 4178 - IV B 2 a 3167/44
 u. FS. Breslau Nr. 22438 v. 25.11.44 Az: IV 1 C 2 G
 35931 /44

Obengenannte wurden befehlsgemäß am 6.12.44 im hiesigen
 Lager durch Erschießen Exekutiert.

Kdt. Gr. Ro. Hassebrook.

Quittung

Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
						Name	Dienstgrad

Konzentrationslager Gross-Rosen
Kommandantur
Gr. Ro./Ar. 14/11.41/Su/Wa
Gef. Tsch. Nr. 145/41

Gross-Rosen, den 30. September 1941.

Gente

Betrifft: Exekution des Sowjetrussen Wasily Baranoff,
geboren 1.1.1896 in Maligorski.
Besug: Diers. Schreiben Az.: KL. 141 14/11.41/Su/Wa. vom
5.11.1941
Anlagen: keine.

An den

Reichsführer-

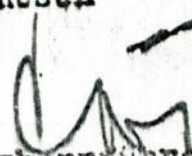
Inspekteur der Konzentrationslager

Oranienburg

Am 4.11.1941 wurde der Sowjetrusse Wasily Baranoff,
geboren am 1.1.1896 zu Maligorski, von der Staatspoliseileit-
stelle Breslau auf Befehl des Reichssicherheitshauptamtes
zur Exekution nach hier überstellt. Die Exekution wurde am
gleichen Tage durchgeführt.

Von der einweisenden Dienststelle - Stapoleitstelle Breslau-
wurden der hiesigen Dienststelle 217,70 RM übergeben. Ange-
hörige des Sowjetrussen Baranoff sind nicht vorhanden.
Die Kommandantur des K.L. Gross-Rosen bittet um Mitteilung,
ob der Betrag in Höhe von 217,70 RM der NSV. oder einem
Lazarett für verwundete u- Angehörige übergeben werden soll.
Gleichzeitig wird um Mitteilung gebeten, was mit den Rubeln
geschehen soll, die den zur Exekution überstellten russischen
Kriegsgefangenen abgenommen wurden. Vielleicht wäre es
möglich, die Rubeln bei der Reichsbank einzuwechseln und den
Erlös ebenfalls einem Lazarett zur Verfügung zu stellen.

Der Lagerkommandant des Konz. Lagers
Gross-Rosen


H-Obersturmbannführer.

Durch die Nachr.-Börse: aufsteigen!

Vermerke:

**Dringlichkeits-
Vermerk**

Am 6/8 99 am 10/11

7.5.-Stelle Groß-Rosen

FS Nr.

Tag

20. APR. 1944

Durch

27. APR. 1944

An

die Stapoleiststelle
Reichenberg

Betr.: Schutzhäftlinge Michajlo Borodin, geb. 23.5.28
Bezug: Dorts. FS.Nr. 6940 vom 25.4.44 Az: IV 6 b

Um die Exekution an dem Obengenannten durchführen zu
können, wird um umgehende Übersendung einer begl.
Abschrift der Exekutionsanordnung gebeten.

Kdt.Gr.Ro. Hassebroek.

An Stl. Reichenberg

Betr.: Schutzhäftling Michajlo Borodin, geb. 23.5.28
Bezug: Dorts. FS.Nr. 6940 v. 25.4.44 Az: IV 6 b u. d. Bes.
FS.Nr. 719 v. 26.4.44.

An die umgehende Übersendung der Exekutionsanordnung
in begl. Abschrift wird nochmals erinnert.

7.5.-Stelle Groß-Rosen

FS Nr.

Tag

6. MAI 1944

Durch

Kdt.Gr.Rosen Hassebroek

8. 5.

No. 32089 6

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Reichenberg

B.-Nr. IV 6 b - H.Nr. B. 16/44 -

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszettelchen und Datum
angeben.

Reichenberg, den 4.5.1944.
Berchensfeldgasse 3
Fernsprecher: 2559, 4865 u. 4668

- 7. MAI 1944

Geheim			
		V	VI
			II

An das

Konzentrationslager Gross-Rosen

z.Hd. v. $\frac{1}{4}$ -Sturmbannführer H a s s e b r o e k - o.V.i.A. -

G r o s s - R o s e n .

Betr.: Schutzhäftling Ostarbeiter Michajlo B o r o d i n ,
geb.am 23.5.1928 zu Karabasch, Bez. Stalino.

Vorg.: Dort. FS.Nr. 719 vom 27.4.44.

Anlg.: 1.

Als Anlage übersende ich beglaubigte Abschrift der
Exekutionsanordnung des Reichssicherheitshauptamtes gegen
den Obengenannten.

Im Auftrage:

[Handwritten signature]

101

7

Beglaubigte Abschrift.

Berlin NUE 35 796 18.4.44 - 2150 Ge -

An Stl. Reichenberg -
z.Hd.d. Herrn Leiters o.V.i.A. -
G e h e i m -

Betr.: Sonderbehandlung des Ostarbeiters Michajlo B o r o d i n ,
geb. 23.5.28.

Vorg.: Dort. FS. v. 6.4.44 - Nr. 5752 -

Der Obengenannte ist dem nächstgelegenen KL. zum Erhän-
gen zu überstellen. Vollzugsmeldung des KL. -

RSHA. - IV B 2 A - 1081/44 - Alt/IV D 5 -
I.V. gez. M ü l l e r , H-Gruf.



Beglaubigt: *[Signature]*
Krim.Komm.

110
Konzentrationslager Groß-Rosen

Groß-Rosen, den 9. Mai 1944.

4

Kommandantur
Abt. I L 14 FI/5.44/Hk/Ha.
Gef. Nr. 146/44.

Geheim

Betr.: Exekution des Schutzhäftlings Ost rbeiters Michajlo B o r o -
d i n , geb. 3.5.28 zu Karabasch, Bez. Stalino.

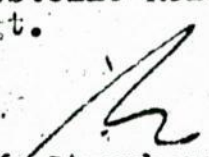
Bezug: Dobbt. Verfg. v. 22.1.43, D I/1 Az: 14 f I/Ot/3. - Geh. Tgb. Nr. 57/43.

Anlg.: -2-

An das
Wirtschafts-Verwaltungshauptamt
-Antsgruppe D -
O r a n i e n b u r g , b. Berlin

Die Kommandantur des KL. Gross-Rosen überreicht in der Anlage 1 begl.
Abschrift der Exekutionsanordnung und 1 Exekutionsprotokoll für den
in hiesigen Lager am 8.5.44 exekutierte Ostarbeiter Borodin.
Die Leiche wurde im Anschluß daran im hiesigen Krematorium einge-
äschert.

Das RSHA. Berlin und die Stapolämterstelle Reichenberg wurden vom Voll-
zug fernschriftlich benachrichtigt.


Sturmbannführer
u. Lagerkommandant. f

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen!

Nachr.-Stelle		Mr.		Befördert				
7. S.-Stelle Groß-Rosen		705		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				11.11.	9. MAI 1944	15.35	1.	35
							Geheim	35
Bemerkte:								
Angenommen oder aufgenommen				Geh.Tgb.Nr. 146/44				
von	Tag	Zeit	durch					
1	9. MAI 1944	14.35	1.					

Abgang		An das		Absendende Stelle	
Tag: 8.5.44		Reichssicherheitshauptamt		Abt. I	
Zeit:		B e r l i n			
Dringlichkeits- Vermerk		Nachrichtl. an Stapoleitstelle		Fernsprech- Anschluß:	
Geheim!		R e i c h e n b e r g			

Betr.: Schutzhaftling Ostarbeiter Michajlo B o r o d i n,
geb. 23.5.28 zu Karabasch, Bz. Stalingrad.
Bezug: FS. der Stl. Reichenberg Nr. 6940 v. 25.4.44-IV 6 KL.B.-
und Erlaß des RSHA FS Berlin NUR 35796 v. 18.4.44-
IV B 2 A -1081/44-Alt/IV D 5-.

Der Obengenannte wurde am 8.5.44 um 14.10 Uhr im hiesigen
Lager befehlsgemäß exekutiert.
Zusatz für Stl. Reichenberg:

Das RSHA Berlin wurde vom Vollzug fernschriftlich benach-
richtigt.

Kdt. Gr. Rosen
H a s s e b r o c k

Inhalt

Konz.-Lager Gr.Rosen

Gr.Rosen, den 12. Mai 44.

Kommandantur
Abt. 1/Az: KL 14fI/5.44/Hk/Hr.

Geheim

3

Geh. Tgb. Nr. 146/44

Betr.: Sonderbehandlung des Ostarbeiters Michajlo
B o r o d i n, geb. 23.5.28.

Bezug: Diese. Schrb. v. 9.5.44, Geh. Tgb. Nr. 146/44.

Anl.: -2-

An das
W. VHA, Amtsgr. D.
Oranienburg

Im Nachhang zu o.a. Schreiben werden die versehent-
lich nicht beigegebenen Anlagen zu o.a. Schrei-
ben nachgereicht.

Sturmbannführer
u. Lagerkommandant. f.

Der Asservaten-
verwalter war damals Singer, höhere Anschrift
unbekannt. Singer sagte damals einmal zu mir, dass ein
grosser Teil der in Allmannshausen beschlagnahmten Gegen-
stände fehle, und nicht wisse, wo sie hingekommen seien.
Weinberger hat bis zum Einmarsch der Amerikaner in Loch-
hausen gewohnt.

V.g.u.u.

Josef Stiel

Zg. Geb.
DM. 6.40

Nun erscheint der Zeuge Beckerbauer. Er wurde nach
Belehrung gemäss § 57 StPO. vernommen wie folgt:

Zur Person: Beckerbauer Max, 58 Jahre alt,
verh. Sicherheitsinspektor in München,
d.ü.a.F.v.,

Zur Sache: Glaublich am 11.4.1944 nachts gegen 11 Uhr
arbeitete ich auf der Revierzweigstelle
Aubing, deren Vorsteher ich damals war.

Ich hörte draussen einen Schuss fallen. Kurz darauf kam der
Polizeireservist Ehmann. Dieser hatte Schussverletzungen
durch das Schulterblatt und an der rechten Hüfte. Er
berichtete, er habe an der Menzinger Strasse 4 Ostarbeiter
kontrolliert und auf die Wache mitnehmen wollen. Etwa
100 Meter vor der Wache habe einer der Ostarbeiter mehrere
Schüsse abgegeben. Die Ostarbeiter seien dann geflüchtet.
Die Ostarbeiter hätten Ausweise mit einem Stempel der Reichs-
bahn gehabt. Ich stellte im Lager Moll an der Riemerschmid-
strasse fest, dass dort 4 bei der Reichsbahn beschäftigte
Ostarbeiter abgängig waren. Später wurden diese 4 Ost-
arbeiter festgenommen. Ich erhielt den Befehl, dass ich
bei der Hinrichtung dabei sein müsse. Die 4 Ostarbeiter
wurden dann im Lager Moll erhängt. Ich musste dafür sorgen,
dass sämtliche Ostarbeiter der Umgebung dabei zusahen.
Ich musste auch selbst dabei zusehen. Es war ein Exekutions-
leiter da. Ob dies Lebküchner war, kann ich nicht ganz
bestimmt sagen. Es ist aber wahrscheinlich. Damals nannten
mir die weiteren Polizeibeamten, den Namen des Exekutions-
leiters. Der mir damals genannte Name ist mir aber in der
Zwischenzeit entfallen. Ich habe Lebküchner nicht gekannt.
Der Name Lebküchner ist damals oft gefallen. Ich habe aber
nicht gewusst, welche Funktionen Lebküchner damals gehabt
hat. Das sogenannte Urteil wurde damals durch den
Exekutionsleiter in deutscher Sprache und dann durch einen
Dolmetscher in der Muttersprache den Verurteilten verlesen.
Die 4 Verurteilten waren von der Reichsbahn, nicht von den
Leichtmetallwerken. Ich glaube die Namen der 4 Hingerichte-
ten aus dem Kriminalfahndungsblatt feststellen zu können.
Die Anschriften der weiteren Polizeibeamten, die über die
Sache Bescheid wissen, werde ich jedenfalls noch mitteilen.

V.g.u.u.

Stiel

Damals war bereits ein Erlass da, wonach Ostarbeiter, oder vielleicht Ausländer überhaupt, nicht mehr der Gerichtsbarkeit der ordentlichen Gerichte, sondern der glaublich der Gerichtsbarkeit sogenannter Kriminalgerichte unterliegen sollten. Praktisch hatte also die Gestapo zu urteilen. Um ein solches Urteil hat es sich also damals gehandelt. Das Urteil war ganz kurz. Die rechtlichen Bestimmungen waren zitiert.

V.g.v.u.

Willy Jellibauer

Willy 289.

*Rechtsanwalt
Hans. Lang*

Die Brüder Leopoldin u. Fritz sind nicht erschienen.

St.

47
München, den 10. August 1949.

An den Herrn Untersuchungsrichter beim Landgerichte München I, Zimmer 113.

Betrifft: Dr. L e b k ü c h n e r Richard .

Bezugnehmend auf meine heutige Einnahme in der Sache Lebkuchner habe ich noch folgendes zu berichten:

Von dem damaligen Lagerführer in Lager Moll an der Riener-
schulstrasse in Obermerzing wurden wir als abjüngling und damit der
Tat verdächtig bezeichnet:

- 1) K o s i n e z Alexander, geb. am 23. 10. 20 zu Gross-Tokmak,
- 2) K o l b e s o n Valentin, geb. am 26. 12. 25 zu Gross-Tokmak,
- 3) W i s h n e r o k Viktor, geb. am 29. 1. 24 zu Gross-Tokmak,
- 4) S e n e r b i a t i e w Wladimir, geb. am 1. 5. 25 zu Jalta-Krim.

Soweit ich mich erinnere war der Name des Lagerführers V o l g e l.

Die Obenbenannten sind in Meldeblatt der damaligen Kriminalpolizei-
Leitstelle München № 20 vom 18. 4. 44 abgebildet und zur Festnahme wegen
Mordversuchs an einen Polizeibeamten in München-Aubing ausgeschrieben.

Zu dieser Ausschreibung erschien im Meldeblatt der Krimo-Leitstelle
München vom 12. 5. 44 № 24 folgender Nachtrag:

Mordversuch an einen Polizeibeamten in München-Aubing. Als Täter
wurden ermittelt und festgenommen die Osterbeiter:

- 1) Kolbesson Valentin, 2) Wisnarek Viktor, 3) Kosines Alexander,
- 4) K e t s e h e n k o Ivan, geb. am 1. 2. 26 zu Gross-Tokmak,
- 5) B y l h e k o w Viktor, geb. am 10. 3. 27 zu Rostow.

Die Schüsse auf den Polizeibeamten wurden von Kolbesson und
Wisnarek abgegeben. Der im Meldeblatt № 20 an vierter Stelle abgebil-
dete Sherpiation Wladimir -richtig E r n i l o w Wladimir, geb. am 16. 5.
25 zu Simferopol ist noch nicht ergriffen."

Soweit habe ich in gekürzter Form die Ausschreibungen in den
Meldeblättern angeführt. Somit erscheinen 6 Namen. Es kamen aber nur
4 als Täter in Frage. 4 Burschen wurden auch nur verurteilt und hin-

98
berichtet. Welche Namen nun richtig sind, entzieht sich meiner Kenntnis.
Gegebenenfalls könnte vielleicht Krim.Kon. Josef Koppmair,
Polizeipräsident München, K 1, der an der Aufklärung mitgearbeitet hat,
zur Klärung der Sache hinsichtlich der Namen beitragen.

Wie ich bereits zu Protokoll gegeben habe, kann ich mich nicht
mehr mit Sicherheit an die Person und den Namen des Dr. Lebkühner
erinnern. Sich Oberkon. Karl Eckert, Pol. Rev. 37 Z erklärte mir, er
kenne Dr. Lebkühner persönlich und könne sich erinnern, dass Lebkühner
am Tage der Hinrichtung der Osterbeiter hier auf der Wache anwesend
war und anschließend die Exekution geleitet habe.

Beckbauer, .Sich.-Insp.
(Beckbauer)

Zu Tagb.Nr.708/53.

Zur Strafsache gegen Oswald S c h ä f e r und Dr.Richard Lebküchner gebe ich folgendes an:

" Ich befand mich bereits während des letzten Krieges als aktiver Angehöriger der Schutzmannschaft beim Pol.Revier 31-Aubing.Die Ermittlungen in der Angelegenheit E h m a n n und den 4 Ostarbeitern unmittelbar nach der Tat wurden damals von Sichh.Jnspektor Beckerbauer als Leiter des R.31-Aubing getätigt.Am Hinrichtungstag der vier Ostarbeiter kam Dr.Lebküchner in Begleitung eines Dolmetschers der Gestapo zur Revierwache Aubing und forderte alle anwesende u.abkömmlichen Pol.Beamten des Reviers auf,mit zum Lager Moll,Obermenzing,zu kommen,um dort die unerwünschten Zuschauer fern zu halten.Nur die Ostarbeiter des dortigen Lagers hätten zur Abschreckung bei der Hinrichtung zuzuschauen.So begaben sich Jnsp.Beckerbauer,ich und noch einige Wachtmeister des Reviers zur Hinrichtungsstätte,woselbst bei unserem Eintreffen bereits eine grössere Anzahl der Ostarbeiter-u.Arbeiterinnen des erwähnten Lagers Aufstellung genommen hatten.Kurze Zeit darauf fanden sich dort auch die Leiter des Pol.Amtes Süd,Pol.Major Uhlemann u.dessen Adjutant-Name unbek.-und der Leiter des Pol.Amtes West,Pol.Hauptmann Koch,ein.

Nach einiger Zeit kamen in einem Gefangenenwagen die 4 zum Tode Verurteilten an,denen die Hände auf den Rücken gefesselt waren.Mit diesen trafen einige Angehörige des KZ.Dachau in Sträflingskleidung mit einem Kapo,ein,die sofort die Hinrichtung (Anbringung der Stricke am Galgen usw.) vorbereiteten.Soweit mir noch erinnerlich ist,nahm die Hinrichtung selbst der genannte Kapo.alleine vor.

Zu den aufklärungsbedürftigen Punkten kann ich nur angeben:

Zu 1) Es waren 4 Ostarbeiter aus dem Lager Moll,deren Namen bei den Ermittlungen und nach deren Festnahme festgestellt wurde.Nach den Ermittlungen waren es diejenigen,von denen einer auf den Pol.Reservisten Ehmann geschossen hatte.Welche Tatmotive oder damals geltende Strafrechtsbestimmungen zur Verurteilung bzw.Hinrichtung des Täters u.der Beteiligten maßgebend waren,entzieht sich meiner Kenntnis.

Zu 2) Hingerichtet wurden 4 Personen.

Zu 3) Wer die öffentliche Hinrichtung vorgeschlagen hat,weiß ich nicht,weil ich mit den Ermittlungen nichts zu tun hatte.

Zu 4) Bei der Hinrichtung habe ich an Formalitäten wahrgenommen, wie der in Begleitung des Dr.Lebküchner befindliche Dolmetscher der Gestapo.einen Schriftsatz,vermutl.Urteil,in fremder Sprache vorlas.Neben diesen Dolmetscher stand Dr.

50

Lebküchner. Anschliessend wurde den vier Ostarbeitern noch erlaubt, zu ihren in der Nähe als Zuschauer stehenden Lagerkollegen etwas zu sprechen.

- u 5) Ein Scharfrichter war nicht anwesend. Wie bereits erwähnt, nahmen die Hinrichtung nur das Häftlingskommando aus dem KZ Dachau vor. Diese haben auch die vier Leichen in den mitgebrachten Särgen verwahrt.
- u 6) Mir sind auch die Namen des betr. Dolmetschers, sowie auch von den in Begleitung des Dr. Lebküchner damals befindlichen Gestapo.-Beamten nicht bekannt.

Ebensowenig kann ich die Personalien des im Vorgang erwähnten ehem. Führers des Ostarbeiterlagers Moll-liegt im Dienstbereich des R.32-Menzing-angeben. Dieses Lager unterstand damals der Verwaltung der Reichsbahn, nun Bundesbahn München. Evtl. kann beim dortigen Pers. Amt näheres über den derzeitigen Aufenthalt des Lagerführers Vogel in Erfahrung gebracht werden.

Beim Pol. Revier 31-Aubing sind weitere Unterlagen über diesen Vorgang nicht vorhanden. Als weitere Zeugen der Hinrichtung kommen die bereits erwähnten ehem. Pol. Amtsleiter und Offiziere in Frage. Auch Ehmann war auf Veranlassung der Gestapo, als Zeuge zur Hinrichtungsstätte aus dem Krankenhaus herbeigeholt worden.

Über weitere ähnliche Hinrichtungen von Ostarbeitern zur damaligen Zeit im Dienstbereich des Pol. Präsidiums München ist mir nichts bekannt."

Paul Eichert
.....
Stich. Oberkommissär.

(7) A I